

# Bryologische Notizen aus dem Jahre 1908.

---

Nachdem sich durch die verzögerte Fertigstellung der jetzigen Denkschrift noch Gelegenheit bietet, seien die besseren Funde der diesjährigen Moosjagd im folgenden veröffentlicht.

## I. Moose von Regensburg und der Oberpfalz.

### II. Nachtrag.

17. d. **Sphagnum auriculatum** Schimp.<sup>1)</sup>  
Zwischen Sph. subsecundum Nees eingesprengt auf einer Wiese bei der Haltestelle St. Hubertus vor Nittenau.
51. **Dicranella Schreberi** Schimp.  
In dem Hienheimer Forste ober Kelheim anscheinend verbreitet, aber nirgends reichlich, besonders gern an Weg- und Grabenrändern neu hergestellter Wege.
68. **Dicranodontium longirostre** Schimp.  
Auf moorigem Waldboden bei den Weihern vor Teublitz, ster.
70. **Leucobryum glaucum** Schimp.  
Auf einer sehr nassen Sumpfwiese unterhalb Heimbuch 1 m hoch an Weidenstämmen; ster.
118. b. **Tortula montana** Lindb.  
c. fr. über Dolomit bei Schwabelweis, an den Felsen des Fussweges von Eulsbrunn nach Alling längs der Laaber, an den Felsen des alpinen Steiges bei Schönhofen. Auffälligerweise sind alle diese Fruchtexemplare bei weitem nicht so kräftig entwickelt wie die bisher nur steril beobachteten Pflanzen auf dem Schutzfelsen.
121. **Schistidium apocarpum** Br. eur. var. *intercedens* Schiffn.  
Auf Dolomit der Hänge unter Schwabelweis.
124. **Sch. confertum** Br. eur.  
Sehr zahlreich über Kalkgestein bei Laaber, vereinzelt bei Schwabelweis.

---

<sup>1)</sup> Die Nummern beziehen sich auf die Vorarbeiten in „Denkschriften der kgl. bot. Gesellschaft“, Neue Folge Bd. I und II.

128. **Grimmia tergestina** Tom.  
Steril in ganz kleinen Polstern in Felsritzen der Schwabelweiser Hänge (durch den Mangel jeglicher Frucht ist die Bestimmung nicht absolut sicher, dürfte aber doch wohl richtig sein).
204. **Mnium hornum** L.  
Sehr zahlreich und reich fruchtend an einem Graben im tiefsten Walde zwischen Loisnitz und Maxhütte.
209. **M. rostratum** Schrad.  
c. fr. an den Felsen der Fahrstrasse zur Befreiungshalle.
271. **Thuidium recognitum** Lindb.  
c. fr. an Weiden der Sumpfwiesen unter Heimbuch.
296. **Brachythecium albicans** Br. eur.  
Steril an Wegrändern der Hienheimerstrasse ober dem Michelsberge.
309. b. **Eurhynchium speciosum** Milde  
c. fr. in einem Waldgraben bei Hölkering.
310. **E. Swartzii** Curnow.  
Steril an Felsen der Fahrstrasse zur Befreiungshalle.
330. **Amblystegium filicinum** De Not. var. *elatum* Schimp.  
In dem Strassengraben der Hienheimerstrasse ober dem Michelsberge, ster.
336. **A. Juratzkanum** Schimp.  
Auf Erlenstrünken des Waldes zwischen Riekofen und Johanneshof; c. fr.
339. b. **Hypnum elodes** Spruce  
Steril zwischen Carexbüscheln am Walde unterhalb Dengling.
345. **H. intermedium** Lindb.  
Ziemlich reichlich, aber steril auf den Sumpfwiesen unter Dengling und Heimbuch.
345. b. **H. Cossoni** Schimp.  
Steril in einem Wassergraben am Walde unter Dengling.
349. **H. Kneiffii** Schimp.  
In verschiedenen Wuchsformen in den Gräben der Sumpfwiesen von Riekofen bis Johanneshof; ster.
365. **H. giganteum** Schimp.  
In tiefen Gräben am Walde unter Dengling; ster.
366. **H. stramineum** Dicks.  
Steril in Wiesengräben am Walde unter Dengling bis Heimbuch.

368. **Scorpidium scorpioides** Limpr.  
Steril in Menge auf einer Waldwiese unter Dengling.
403. **Fossombronina pusilla** Dum.  
Verbreitet an Weg- und Grabenrändern des Hienheimerforstes, aber nirgends zahlreich. Die Spornreife bei *F. pusilla* und *cristata* währt in hiesiger Gegend nicht selten bis in den ersten Frühling (März) hinein; einmal beobachtete ich auf einem Felde bei Hölkering—Pentling an einem sonnigen 1. Januar zahlreiche sich öffnende Früchte von *F. cristata*.
415. **Solenostoma lanceolatum** St.  
Grabenrand der Hienheimerstrasse, c. cal.
424. **Lophozia ventricosa** Dum.  
c. fr. auf dem Strassenhange der Hienheimerstrasse.
439. **Plagiochila interrupta** Dum.  
Auf dem Kalkgestein der Strasse zur Befreiungshalle.
447. **Chiloscyphus polyanthus** Corda  
Steril im Graben der Hienheimerstrasse.
460. **Cincinnulus trichomanis** Dum.  
Untergetauchte Formen mit verlängerten Internodien in zwei tiefen Gräben der Wälder bei Loisnitz.
471. **Scapania curta** Dum. var. *viridissima* C. Müll.  
In einem Strassengraben im Walde bei Hölkering zahlreich, propagulifera.
485. **Frullania tamarisci** Dum.  
Eine var. *versicolor* (dunkelbraun und lebhaft grün) im Buchenwalde bei der Station Etterzhausen über Kalk.

Die sämtlichen hier aufgeführten Standorte gehören zum Regensburger Florenbezirk. *Sphagnum auriculatum*, *Schistidium apoc.* var. *intercedens*, *Sch. confertum*, *Eurhynchium speciosum* und *Hypnum Cossoni* sind neu für diese Flora; letzere zwei auch neu für die gesamte Oberpfalz. Die bekannte Regensburger Moosflora umfasst also jetzt 17 Sphagnen, 204 *acrocarpe*, 112 *pleurocarpe* und 103 Lebermoose, zusammen 436 Moose.

## II. Das Donaumoos bei Neustadt a. D.

Wenn ich auf der Fahrt in die liebgewonnenen Allgäuer Berge das weite Flachgebiet des Donaumooses von Abensberg bis Neustadt überblickte, schien es ein dankbares Feld für den Bryologen zu sein; leuchteten doch grössere Strecken von den

zahlreichen Beständen der *Primula farinosa* und in den Gräben und Wasserlöchern längs der Bahn blüte eine Unzahl von *Menyanthes trifoliata*, bei Neustadt selbst sieht man einen noch ausgebeuteten Torfstich und nach der Karte sollte hinter den Schafhöfen noch ein zweiter sein, den ich allerdings trotz mancher Irrwege nicht finden konnte. Im heurigen Sommer konnte ich endlich den Plan auch ausführen, aber das Ergebnis der durch mehrere Tage wiederholten Durchforschung war bryologisch betäubend. Die Kultur hat den moorigen Boden allerdings noch nicht zu guten Wiesen umschaffen können, aber immerhin schon für die eigentlichsten Sumpfmoose verdorben und in den Föhrenwäldern, welche die alten Sanddünen bedecken, steht vielfach der feine Schwemmsand ganz ohne Humusdecke an, kaum überzogen von spärlichem Graswuchs und Heidekraut.

In den Tümpeln des Neustadter Torfstiches fand sich sehr reichlich *Marchantia polymorpha* var. *aquatica* mit Früchten und untermischt mit *Pellia epiphylla*, auf den liegengeliebenen Torfstreifen üppiges *Physcomitrium pyriforme*, in den wenigen Gräben, die nicht fein säuberlich ausgekehrt waren, *Amblystegium filicinum*, *Hypnum intermedium* und *fluitans*, *Acrocladium cuspidatum* c. fr. und eine schwimmende Form von *Hypnum giganteum* mit 30—40 cm langen Stengeln. Auf den anstossenden Wiesen viel *Bryum pseudotriquetrum* und *bimum* und zwischen umgestürzten *Carex*stößen wenig *Hypnum elodes*.

An den sumpfigen Weiherrändern bei Ainberg wenige Polster von *Sphagnum cymbifolium* und auf dem abgelassenen oberen Teile des Teiches eine Unmenge von *Hypnum intermedium*, von zarten Formen bis zu einer Grösse, die an *H. Cossoni* heranreicht. An der Strassenböschung in der Nähe des Denksteines für den ermordeten heiligmässigen Bauersmann von Vohburg etwas *Weisia viridula* und *Hymenostomum microstomum*.

In Gräben bei Abensberg neben Wasserformen von *Marchantia* und *Pellia* ziemlich reichlich *Riccia fluitans*, sehr wenig *Fontinalis antipyretica*, viel *Hypnum vernicosum* und *intermedium* und eine eigenartige Form von *Amblystegium filicinum*, die L. Löske-Berlin als var. *fossarum* unterschied und in den nächsten Lieferungen der *Flora exicc. Bavarica* zur Ausgabe gelangen wird. Den übrigen Bestandteil der dortigen mageren Moosflora bildeten noch gewöhnlichere Allerweltsmoose.

### III. Fränkische Schweiz.

Zweck der Fahrt war die Erbeutung von *Neesiella rupestris* Schiffn. für das Exsiccatenwerk, aber leider ohne den gewünschten Erfolg. An dem Originalstandorte der Riesenburg, deren Pforten sich erst nach langen Suchen und Warten öffneten, konnte ich kein Pflänzchen entdecken. Wohl aber fand ich aufwärts gegen Doos zu unter Felsen an zwei Stellen mehrere Pflanzen, deren Früchte eben reif waren. Vergesellschaftet war *Reboulia hemisphaerica* Raddi, deren Früchte ebenfalls erst (Mitte Juni) reiften. Von den übrigen aufgenommenen Moosen seien noch angeführt:

**Cinclidotus riparius** Arn. gemeinsam mit **C. fontinaloides** Beauv. an einem Bewässerungsrade in der Wiesent unterhalb der Stempfermühle reich fruchtend. Leider hinderte mich ein zu den regelmässigen Übergießungen der sich entleeren den Schöpfbecher noch hinzukommender starker Regenguss an reichlicherer Beute und eine diesbezügliche Bitte an dort weilende Amtsbrüder ward leider nicht erfüllt.

**Ditrichum flexicaule** Hampe var. **densum** Br. eur.

An Felsen des Weges von Muggendorf nach Doos, ster.

**Leptobryum pyriforme** Schimp.

Reich fruchtend unter Felsen zwischen Doos und Riesenburg.

**Orthothecium rufescens** Br. eur. mit zahlreichen ♂ Blüten an Felsen zwischen Doos und Riesenburg.

**Tortula montana** Lindb. c. fr. zwischen Doos und Riesenburg.

**Amblystegium densum** (milde) steril an den Hängen zwischen Doos und Riesenburg.

**Hypnum incurvatum** Schrad. reich fruchtend ebendort.

**Lejeunea calcarea** Lib. c. cal. an Felsen bei Pottenstein.

**Lophozia ventricosa** Dum. c. cal. zwischen Muggendorf und Doos.

**Metzgeria furcata** Lindb. und **M. pubescens** Raddi, beide mit sehr reichlichen Fruchtanlagen an Felsen zwischen Pottenstein und Tüchersfeld.

**Scapania aequiloba** Dum. und **Scapania aspera** Bernet, steril am Felsen bei Pottenstein.

### IV. Bayerisch-Böhmisches Grenzgebirge.

**Sphagnum crassycladum** Warnst.

Schwimmend an zwei Stellen im Pichlbache bei Eisenstein.

**S. riparium** Aongstr.

Sehr zahlreich in dem breiten Mittelgraben des Filzes hinter Finsterau.

**Desmatodon latifolius** Br. eur.

In drei fruchtenden Räschen auf der Südwestseite des grossen Ossa gefunden. (Bisher nur vom Rachel bekannt.)

**Dicranella cerviculata** Schimp.

Nicht gerade reichlich bei dem Torfstiche hinter Finsterau, c. fr.

**D. rufescens** Schimp.

Sehr reichlich und reich fruchtend auf frischen Grabenrändern der Strasse am Reschwasser unter Mauth.

**D. squarrosa** Schimp.

Sehr reichlich und üppig, aber steril in Gräben bei Neu- hütte ausser Eisenstein, in einem kleinen Quellsumpfe am Lohberger Ossaweg, ebenfalls nur steril.

**Dicranum fulvum** Hook.

Steril mehrfach über Granitblöcken des Kaitersberges.

**Encalypta ciliata** Hoffm.

Ziemlich reichlich unter Felsen der Westseite des Ossa in schönster Frucht. — Die auf Seite 43 dieses Bandes angegebene *E. rhabdocarpa* von der Nordseite daselbst dürfte wohl auch hierher gehören; es sind alte, nachgedunkelte Früchte mit abgefallenem Peristom, die mich irreführten.

**Fissidens osmundioides** Hedw.

Steril, aber mit Blüten an einem Bächlein des Kaitersberges.

**Fontinalis antipyretica** L.

Steril, aber reichlich in mehreren Formen in Gräben einer sumpfigen Wiese unweit der Strasse vor Lohberg.

**Fontinalis squamosa** L.

Steril in einem Bergbächlein ausserhalb Steinbühl am Kaitersberg. (Die mit dem Moosfreunde A. Schwab gemeinsam unternommenen zwei Excursionen berührten nur das Steinbühler Gesenke des Kaitersberges.)

**Polytrichum decipiens** Limp.

Mehrfach über Granitblöcken des Kaitersberges, c. fr.

**Racomitrium protensum** Braun

Steril in einer Granithöhlung des Kaitersberges; später von A. Schwab mehrfach gesammelt, auch c. fr.

**Tortella tortuosa** Limpr.

Steril ziemlich zahlreich in Felsritzen des Ossa.

Molendo schrieb in Bayerns Laubmoose pag. 97: „Im Walde sah ich sie so wenig, wie Sendtner und Gümber.“

**Tortula ruralis** Ehrh.

Über Granit mit reichlichen Früchten bei Hohenröhrn.

**Amblystegium subtile** Br. eur.

Reich fruchtend an Buchenstrunk auf dem Kaitersberge.

**Hylocomium umbratum** Br. eur.

Steril in geringer Zahl im Walde am gr. Schwarzbache unter Finsterau.

**Hypnum fluitans** (L.) var. *falcatum* Br. eur. Mit wenigen Früchten im Stangenfilze am Lusen.

**H. exannulatum** Br. eur.

Steril in einer bis 45 cm langen, im Wasser aufrecht schwimmenden Form in einem Tümpel am Wege zum Schwellhäusl bei Eisenstein; in einer f. *purpurascens* in einem Quellsumpfe am Lohberger Ossawege, steril.

**H. cordifolium** Br. eur.

In einer der var. *angustifolium* Schimp. nahekommenden Form steril in einem Waldsumpfe beim Schwellhäusl.

**H. ochraceum** Turn.

Sehr zahlreich, aber steril im gr. Schwarzbache unter Finsterau.

**H. pratense** Koch

Steril auf moorigem Waldboden am Kaitersberge.

**H. stramineum** Dicks.

Steril, aber sehr zahlreich in einem kleinen Sumpfe am Wege zum Lohberger Wasserfalle.

**Plagiothecium elegans** Hook var. *Schimperi* Jur.

Mehrfach am Lohberger Ossawege, teilweise in einer Form mit rückwärts gekrümmten Blättern.

**Pseudoleskea atrovirens** Br. eur.

Steril in kleinen Polstern auf Granit bei Hohenröhrn.

**Aneura latifrons** Lindb.

Steril auf moorigem Boden am Kaitersberg.

**Blepharozia ciliaris** Dum.

In der f. *typica* über Gneis an der Westseite des Ossagipfels, steril.

**var. paludosa** Schiffn.

Im Stangenfilz am Lusen, steril.

- Chiloscyphus polyanthus** Corda var. *rivularis* Schrad.  
In einem kleinen Bächlein am Kaitersberg, steril.
- Cephalozia media** Lindb.  
c. cal. auf Waldboden bei dem Filze hinter Finsterau.
- C. byssacea** (Roth) Warnst.  
Steril an Gneis im Gesenke des Kaitersberges.
- Cincinnatiella Neesiana** Massal.  
Steril an einem Waldbächlein des Kaitersberges.
- C. suecicus** Arn. et Pers.  
Steril am Lohberger Ossaweg mehrfach.
- Diplophyllum obtusifolium** Dum.  
c. fr. am Grabenrande der Hochbergstrasse ausser Eisenstein.
- Frullania fragilifolia** Tayl.  
Steril an den senkrechten Gneiswänden der Höhe des Steinbühler Gesenkes.
- F. tamarisei** Nees  
Steril mehrfach an Granitblöcken und Baumrinde des Kaitersberges, darunter eine zarte, reingrüne Form auf wasserbespültem Fels.
- Geocalyx graveolens** Nees  
Auf feuchtem Waldboden am Kaitersberg.
- Harpanthus Flotovianus** Nees  
Steril in Wasserlöchern links der Zollstrasse hinter Finsterau; an Sumpflöchern neben dem Arberseebach steril.
- Jamesoniella autumnalis** Steph.  
An einem Granitfelsen des Kaitersberges, steril.
- Leioscyphus anomalus** Mitten  
Steril im Stangenfilze am Lusen, zwischen Sphagnen auch die f. *elongata*.
- Lejeunea serpyllifolia** Spruce  
Steril auf Buchenrinde bei Zwieseler Waldhaus.
- Lepidozia reptans** Dum.  
In einer verlängerten Form unter Wasser eines Grabens im Finsterauer Filze, steril.
- Lophozia alpestris** Dum.  
In einer kleinen Form unter Andreaea des Arbergipfels, steril.
- L. Baueriana** Schiffn.  
Steril am Lohberger Ossaweg und unter Felsen des Ossagipfels, mit wenigen Früchten am Wege von Eisenstein zum Brennes.

- L. Floerkei** Steph. var. *squarrosa* Nees  
Steril in einem Tümpel zwischen Böhmerweg und Lusen-  
gipfel; der Seite 56 dieses Bandes angeführte Standort  
„Grenzmoor am Lusen“ gehört auch zu dieser Var.
- L. gracilis** Steph.  
Eine f. *submersa* in dem Graben bei dem Torfstiche  
hinter Finsterau, steril.
- L. inflata** Howe  
In verschiedenen Formen (auch untergetaucht und schwim-  
mend) im Stangenfilze am Lusen.
- L. ventricosa** Dum.  
Steril in der var. *uliginosa* (Breidler) im Grenzmoore am  
Lusen: in einer lebhaft grünen Form auf Erde am  
Brenneswege.
- Madotheca rivularis** Nees  
Unter Gneisfelsen der Westseite des Ossagipfels, steril.
- Marsupella aquatica** Schiffn.  
Steril mit Zwischenformen an den Felsen des Lohberger  
Wasserfalles, in einem Bachtümpel zwischen Böhmer-  
weg und Lusengipfel.
- M. emarginata** Dum.  
In einer f. *rufescens* mit Früchten auf Gneis am Kaitersberg.
- Mastigobryum triangulare** Schleich.  
Steril an Gneis der Westseite des Ossagipfels, mehrfach  
am Kaitersberg.
- M. trilobatum** Nees  
Mit eben austretenden Früchten am 27. Juli über Granit-  
blöcken am Kaitersberg.
- Metzgeria conjugata** Lindb.  
Steril mit zahlreichen Blüten an feuchtem Granit am  
Kaitersberg.
- Nowellia curvifolia** Mitt.  
Steril auf Strüngen am Lohberger Ossawege.
- Odontoschisma sphagni** Dum.  
Zwischen *H. stramineum* am Wege zum Lohberger Was-  
serfalle.
- Pellia epiphylla** Dill. und *Neesiana* Limpr.  
Mit Fruchtanlagen auf feuchtem Waldboden am Kaiters-  
berg.
- Scapania umbrosa** Dum.  
In einer sehr wenig gezähnelten Form auf Granitdetritus  
unter Wasser im Finsterauer Filze.

**S. undulata** Dum.

Tief unter Wasser, aber fruchtend in einem Tümpel zwischen Böhmerweg und Lusen.

**Solenostoma crenulatum** Steph. und **lanceolatum** Steph.

Am Ufer eines Bächleins am Kaitersberg, c. cal.

**S. crenul.** var. **gracillimum** Limpr.

Wegrand am Hochberg bei Eisenstein, steril.

**S. sphaerocarpum** Steph.

Völlig untergetaucht mit verlängerten Stengeln steril in einem Bachtümpel zwischen Böhmerweg und Lusengipfel.

**Sphenolobus exsectus** Steph.

Steril, propagulifera nicht selten an Wegrändern des Kaitersberges.

**Trichocolea tomentella** Nees

Auf feuchtem Waldboden am Kaitersberg, steril.

## V. Allgäu.

### A.

**Hymenostylium curvirostre** Lindb. var. **cataractarum** Schimp.

Steril, reichlich an senkrechten Felswänden eines Wasserfalles am linken Ufer des Wildbaches unter Oberjoch.<sup>1)</sup>

**Dichodontium flavescens** Lindb.

In dem Bächlein, das von der Entschen Alpe durch grosse Steinblöcke niederstürzt, fand sich das Moos im Ufersande besonders unter ausgewaschenen Blöcken ziemlich zahlreich. Teilweise in der Form, welche der Beschreibung Limpricht's völlig entspricht, teilweise aber auch in Formen, die Übergangsbildungen von *D. pelucidum* Schimp. darstellen. An einer Stelle hatte es auch zahlreiche junge Früchte angesetzt, die zum Teil eine viel längere Seta zeigten, als ich es sonst im Allgäu beobachtete. Dass reife Früchte von *D. flavescens* so selten gefunden werden, dürfte vielleicht denselben Grund haben, welchen ich bei *Mnium serratum* in der Weltenburger Donauschlucht seit Jahren beobachten konnte (pag. 13). Des Winters Eis und die Wucht der niederbrausenden Schmelzwassermassen brechen die Früchte von den Pflanzen.

<sup>1)</sup> Die Anordnung richtet sich nach Holler, Flora der Ostrachalpen und die Lebermoose des Kreises Schwaben und Neuburg, wenn auch nicht alle Standorte zum Ostrachgebiete gehören.

**Dicranella cerviculata** Schimp.

Am Rande eines tiefen Abzuggrabens im Moore bei Oberjoch, c. fr.

**Dicranum majus** Sm.

Reich fruchtend in einer Buchenwaldpartie ober der Breitachklamm.

**Seligeria pusilla** B. S.

Auf verwittertem Kalkblocke am Wildbachtobelweg bei Bad Oberdorf, c. fr.

**Desmatodon latifolius** B. S. var. *muticus* Brid.

Auf Kalkblöcken, die nur wenig aus dem Schnee hervorragten am Daumen bei ca. 2000 m, c. fr.

**Desmatodon cernuus** Br. eur.

Auf einer Betonmauer am Wildbachufer in Bad Oberdorf, c. fr.

Hier waren früher schon einige kleine Standorte des seltenen Moores bekannt, aber die seinerzeitige grosse Vermurung des Wildbaches und die folgende Korrection des Bachbettes hatten sie zerstört.

**Cinclidotus fontinaloides** P. Beauv.

An Holz der Wasserrinne der Säge unter Tiefenbach, ster.

**Mnium spinosum** Voit

Über Kalkblöcken am hinteren Ende des Retterschwangtales, c. fr.

**Bartramia ithyphylla** Brid.

An der Böschung einer Fahrstrasse auf den Vorderbolgen, c. fr.

**Philonotis seriata** Lindb.

Hierher zieht L. Löske eine dünnstengelige, enganliegend beblätterte forma *polycephala* einer *Philonotis*, die ich in etwa handbreiten Rasen auf dem Moore bei Oberjoch steril sammelte.

*Polycephala*formen von *Philonotis fontana* sah ich auf der Sumpfwiese bei Niedergerbraching wiederholt entstehen, wenn die Sense des Mähers der noch vegetationskräftigen Pflanze das eine Köpfchen abgeschnitten. Auch an der Stelle bei Oberjoch konnte man deutlich noch die Spuren der Heumahd erkennen.

**Pseudoleskea atrovirens** B. S.

c. fr. über Kalkstein bei der Entschentalpe.

**Pterigynandrum filiforme** Hedw.

Eine f. tenella an tiefschattigen Buchen auf der Nordostseite der Sulzburg bei Tiefenbach, sparsam fruchtend.

**Platygyrium repens** B. S.

Fand sich doch an Fichten im Walde bei der Hölle des Eckbaches bei Hinterstein, ster.

**Isothecum myurum** B. S.

Eine f. robusta am Fahrwege zum Vorderbolgen, ster.

**Brachythecium rivulare** B. S.

Steril in verschiedenen Formen in zwei Bächlein am Daumen und bei der Entschenalpe.

**Brachythecium cirrosum** Schimp.

Steril in geringer Zahl am Daumen bei ca. 2000 m.

**Plagiothecium undulatum** B. S.

Steril mit Dicr. majus ober der Breitachklamm.

**Hypnum stellatum** Schreb. var. protensum Brid.

c. fr. über Kalk bei der Entschenalpe.

**Hypnum fluitans** Dill.

In verschiedenen Formen (var. paludosum bis langhin flutend) in dem Moore und dessen Wassertümpeln bei Oberjoch, ster.

**Hypnum palustre** L. var. hamulosum Br. eur.

Über Steinblöcken einer Wasserinne am Vorderbolgen, c. fr.

**Hypnum sarmentosum** Wahlenb.

Sparsam auf moorigem Wiesenboden am Vorderbolgen, steril.

**Hypnum stramineum** Dicks.

Steril auf dem Moore bei Oberjoch (darunter haardünne sehr verlängerte Stengel flutend in Wassertümpeln).

B.

**Scapania paludosa** C. Müll.

Mit Kelchen und jungen Früchten in Gräben bei dem kleinen Latschenmoore im Mooser Haag.

**S. uliginosa** Nees

Mit vereinzelt Kelchen am Vorderbolgen auf einer moorigen Almwiese (Nordostseite).

**Jungermannia anomala** Hook.

Ziemlich zahlreich, aber steril an Grabenrändern des Moores bei Oberjoch.

**J. riparia** Tayl.

Steril am Bachrande über Fels bei der Entschenalpe.

- J. acuta** Lindenb. (*badensis* Sch.) var. *obtusiloba* Schiffn.  
Auf Erde einer Rutschfläche zwischen Walserschanze  
und Weg zum Zwingstege, c. cal.
- J. bantryensis** Hook (*Hornschuchiana* Nees)  
Am Ufer der Breitach vor Tiefenbach (auch in einer  
schwimmenden Form), an sumpfigen Wiesenstellen des  
Waldrandes im Mooser Haag, steril.
- J. porphyroleuca** Nees var. *guttulata* Lindb.  
Ziemlich zahlreich und reich fruchtend an zwei faulen  
Strünken am Fusswege des Vorderbolgen.
- J. quinquedenta** Dicks.  
Mit vereinzeltten Kelchen auf faulendem Holze am Vor-  
derbolgen.
- J. attenuata** Lindenb.  
Mit gerade reifen und teilweise austretenden Früchten  
(August) auf torfigem Grunde bei der Simensalpe am  
Lochbach.
- J. lycopodioides** Wallr.  
Steril in grossem Polster an einem Felsblocke im hin-  
teren Retterschwangtale.
- J. media** Lindb.  
Zahlreich mit vereinzeltten Kelchen auf moorigem Grunde  
am Vorderbolgen (Nordostseite).
- Calypogeia suecica** (Arnell et Pers.).  
Steril auf faulem Strunke am Vorderbolgen (Ostseite).
- Mastigobryum deflexum** Nees  
In schönen Polstern an Steinen bei der Entschenalpe, ster.
- Trichocolea tomentella** Nees  
Steril unter anderen Moosen ober der Breitachklamm.
- Madotheca rivularis** Nees  
Steril, ziemlich reichlich am Felsen bei der Entschenalpe  
im hinteren Retterschwangtale.
- M. platyphylla** Dum.  
Mit eben reifen Früchten (August) am Ahorn bei der  
Alpe. In den Stellen (Daumenseite).
- Frullania fragilifolia** Tayl.  
Steril an Fichtenrinde bei der Hölle an Eckbach.
- Pellia calycina** Nees  
furgigera und c. cal. unter überhängenden Uferwänden  
der Breitach vor Tiefenbach.
- Aneura latifrons** Lindb.  
c. cal. an Grabenwänden im Moore bei Oberjoch.

**Fimbriaria Lindenbergiana** Corda

Mit wenigen Früchten, aber ziemlich zahlreich in einer Schneemulde am kleinen Daumen bei ca. 2000 m. (Dieser Fundort liegt höher als der von Sendtner angegebene, wo Holler und ich viele Jahre vergeblich danach gesucht haben. Auch der neue Standort scheint sich nur in seltenen Jahren für kurze Zeit aufzutun, da die Pflanzen zum grössten Teile hart am ewigen Schnee oft tief im Schmelzwasser standen und bereits 14 Tage darauf wieder fusstiefer Neuschnee alles bedeckte. Im vorigen Jahre lag um die gleiche Zeit noch metertiefer Schnee darüber, der die Mulde ganz eben ausfüllte.)

Karthus Prüll, Januar 1909.

Dr. Ig. Familler.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hoppea - Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [1908\\_10](#)

Autor(en)/Author(s): Familler Ignatz

Artikel/Article: [Bryologische Notizen aus dem Jahre 1908 96-109](#)